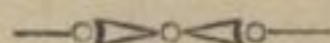


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Oktober 1923, abends 6 Uhr.



Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750).

1. Fantasie über „Valet will ich dir geben“ in B-dur für Orgel.
(Peters, Bd. VII.)
2. Adagio für Violine und Orgel
(aus der Violinsonate I in H-moll).
3. „Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch?“ Geistliches
Lied für eine Singstimme.

Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch? Gott ist gut, der aus Erbarmen alle Hülf' auf Erden tut, der mit Kraft und starken Armen machet alles wohl und gut. Gott kann besser, als wir denken, alle Not zum Besten lenken; Seele, so bedenke doch: lebt doch unser Herrgott noch!

Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch? Bist du schwer mit Kreuz beladen, nimm zu ihm nur deinen Lauf; Gott ist groß und reich an Gnaden, hilft den Seinen gnädig auf. Gottes Gnade währet immer, seine Treu' vergehet nimmer; Seele, so bedenke doch: lebt doch unser Herrgott noch.

J. J. Zihn, † 1719.

4. Choralvorspiel (Peters Bd. V) und Gemeinsamer Gesang.

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her.

Hab Lob und Ehre, Preis und Dank für alle deine Treue, die du, o Gott, mir lebenslang bewiesen stets aufs neue; in mein Gedächtnis schreib ich an: Der Herr hat Großes mir getan, bis hierher mir geholfen.

Amilia Juliana Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, † 1706.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!